

Foto: Jürgen Christ

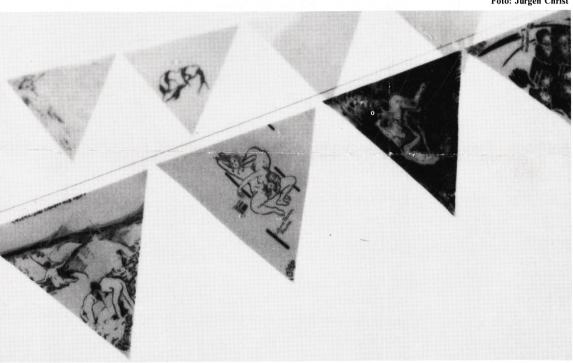


Foto: Jürgen Christ

10 EESCHEIDT

»Augen offen halten - und Farbe bekennen«

Am 12. 6. 86 (siehe Ankündigung im RF 47) eröffnete Angela in Köln, Volkhoven, eine Mahninstallation von über 300 aneinandergereihten Winkeln. Lithografien, Zeichnungen, Holzschnitte oder Fotokopien in Form von Zitaten von Künstlern/-innen, die aufgrund ihrer Homosexualität verfolgt wurden, sind auf gleichschenklige Dreiecke mit 50 cm Länge in Plastik eingeschweißt (es gibt übrigens noch Exemplare!).

Die Installation, die zwei Jahre Vorbereitungszeit benötigte, soll beweisen, daß ohne den unverstellten Blick auf das eigene Geschlecht, Geniestreiche nicht möglich sind.

Während vorhergehende Aktionen immer breites Presseecho fanden, wurde diese Installation trotz des renommierten Ortes von der Presse totgeschwiegen (mit Ausnahme von EMMA). Bei der Ausstellungseröffnung vermißte sie viele Schwule, die offensichtlich zu feige waren, »Farbe zu bekennen«.

Das zeigt, welche Brisanz diese Symbiose aus Ästhetik und Politik besitzt. Hat das reaktionäre Klima die schwule Kunstszene in Köln schon derart eingeschüchtert?



Foto: Jürgen Christ